

Modeschülerinnen gründeten Startups

Junior Companies „SNAP BAGS“ und „Time2Design“ starten mit Gründerveranstaltung ins Geschäftsjahr.

HALLEIN (jus). Die Modeschule Hallein richtete die Gründerveranstaltungen der Junior Companies „Time2Design“ und „SNAP BAGS“ der vierten Jahrgänge aus. Ziemlich beeindruckt zeigten sich die Gäste von den heurigen Geschäftsideen der Jungunternehmerinnen. Viele tätigten daher bereits Vorbestellungen und erwarben Anteilsscheine. Die Junior Company „Time2Design“ designt und fertigt für das Unternehmen Wallpach in Golling einzigartige Kundenkalender. „SNAP BAGS“ wartet mit hochwertigen Taschen auf, für die Kunstleder –



Mitarbeiterin Noé Moser und Geschäftsführerin Sara Larissa Schmiidl mit ihren „SNAP BAGS“.

Fotos (2): Modeschule Hallein

heute würde man „veganes Leder“ sagen – und wiederverwerteter Echtpelz zum Einsatz kommen. „Als Entrepreneurship-Schule ist es uns wichtig, dass unsere Absolventinnen selbstbewusst und zielorientiert ihren Weg im Leben finden und für sich und andere Verantwortung übernehmen. Die Junior Company trägt dazu bei“, sagt Michaela Joeris, Direktorin der Modeschule.



Plamenna Martinska, Melina Harting und Bettina Herma.



EXPERTENTIPP

Infrarotwärme: Hätten Sie's gewusst?

Kalte Wände entziehen der Raumluft Feuchtigkeit. Die Nässe wandert vom Warmen zum Kalten. Probieren Sie es selbst aus: Geben Sie Eiswürfel in ein Wasserglas. Was passiert? Aufgrund des Temperaturunterschiedes bildet sich Kondenswasser. Ähnlich ist der Effekt bei kalten Wänden: es bildet sich Feuchtigkeit. Das hat außer der Schimmelgefahr auch zur Folge, dass feuchtkalte Wände wesentlich schlechter dämmen als trockene!

Unser Tipp!

Mit einer elitec Infrarot Wohnraumheizung kehren Sie diesen Effekt um: die Infrarotstrahlung erwärmt die Wände und verhindert Schimmelbildung. Sie verbessert die Dämmeigenschaften des Mauerwerks und spart somit Energie und Heizkosten.

Jahrelange Erfahrung, zahlreiche realisierte Projekte und über 40.000 Stück verkaufte Paneele machen uns zum kompetenten Partner für Infrarot Raumheizungen.

Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!
Ihr elitec Team

5x in Österreich:
Innsbruck, Linz, Graz, Wien,
Klagenfurt

www.elitec.at

elitec
5x in Österreich · www.elitec.at



Luden zur Gleichfeier der VEGA-Sternwarte Haus der Natur:
Norbert Winding und Helmut Windhager.

Foto: Franz Neumayr/Leo



Massive Trägersäule für das neue Teleskop.

Foto: BB

Hier entsteht die Mega-Vega-Warte

Riesen-Teleskope am Haunsberg: bis zu einem Meter Spiegeldurchmesser

FLACHGAU (sts). Bis Juli 2018 entsteht am Haunsberg, nur rund 200 Meter von der Kaiserbuche entfernt, eine der modernsten Sternwarten Europas – mit den beiden leistungsstärksten Teleskopen in einem öffentlichen Observatorium. Der Rohbau steht – und auch die beiden massiven Säulen (jeweils 24 Tonnen) für die zwei riesigen Teleskope. Mit einer

Brennweite von fünf Metern wird das leistungsstarke Teleskop den Besuchern künftig erlauben, Strukturen auf den Monden des Jupiter und des Saturn zu erkennen. „Man wird die Planeten riesengroß, scharf und wunderbar sehen können“, so Helmut Windhager, Leiter der Astronomischen Arbeitsgruppe am Haus der Natur. Den Namen Vega-

Sternwarte verdankt man dem Salzburger Franz Blum und seinem Logistikunternehmen „Vega“. Er kommt für einen Teil der Kosten auf. Das Land steuert 700.000 Euro bei, die Stadt Salzburg, die Salzburg AG sowie die Gemeinden Nußdorf, Obertrum und Anthering je 100.000 Euro. Außerdem gibt es eine Baustein-Aktion. Mehr dazu: www.hausdernatur.at.